



- **Klosterneuburger Kulturhöhepunkte im Sommer von „Don Carlo“ bis „Griechenland“ im Höhenflug**

- **Jetzt wird gestangelt: Feuerwehrleute aus dem ganzen Land messen sich ab 24. August auf der Donau in Klosterneuburg**



- **Durch's Reden wachsen Modellregionen zusammen: Dank Austausch schneller zu mehr Klimabewusstsein**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann

Pressestelle | GA 1 / 4 Öffentlichkeitsarbeit

pressestelle@klosterneuburg.at

T: +43 2243 / 444 – 302

M: +43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK



Kultursommer 2023: Zusatzvorstellung der Oper ausverkauft, Finale mit der Shortynale



Klosterneuburger Kulturhöhepunkte im Sommer von „Don Carlo“ bis „Griechenland“ im Höhenflug

Die fünfte Jahreszeit ist ins Land gezogen: Der Klosterneuburger Kultursommer. Mythos Film Festival, Shortynale und Gastromeile verdichten sich auf dem Rathausplatz zu einem Gesamtkunstwerk für alle Sinne. Im Kaiserhof des Stifts freut sich die operklosterneuburg über beste Kritiken und höchste Auslastung, die Zusatzvorstellung ist bereits ausverkauft. Ab 15. August geht's bei der Shortynale mit Stargästen und „Muttertag“-Jubiläum hoch her.

Die **Shortynale**, Klosterneuburgs beliebtes Kurzfilmfestival, scharrt schon in den Startlöchern: Im 15. Jahr des Festivals gibt es Kurzfilme aus aller Welt zu sehen. Als Langfilmspecial erwartet das Publikum ein weiteres Jubiläum: Zum 30. Geburtstag von MUTTERTAG wird der Kultfilm Klosterneuburgs Open Air Leinwand im Rathauspark in Anwesenheit von Regisseur Harald Sicheritz, Publikumsliebbling Reinhard Nowak und vielen mehr zum Strahlen bringen. Die heißbegehrten Shortynale-Trophäen werden heuer wieder an die besten Kurzfilme bei der Preisverleihung am Samstag überreicht. Die Qual der Wahl hat die hochkarätige Jury u.a. bestehend aus Oscar-Preisträger und Shortynale-Urgestein Stefan Ruzowitzky, Vorjahres-Siegerin und aufstrebender Schauspiel-Star Marlene Hauser, sowie Universaltalent und Publikumsmagnet Faris Rahoma. Informationen unter www.shortynale.at. **15. bis 19. August, Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg.**

Foto „Faris Rahoma“ © Polly Rola / Pollygraphy; Bildtext: Publikumsliebbling Faris Rahoma, Dancing Star und Romy-Nominierter, konnte für die Klosterneuburger Shortynale als Jurymitglied gewonnen werden.

Das **Mythos Film Festival** Klosterneuburg startete erfolgreich in die Saison: Restlos ausverkauft war gleich der Eröffnungsfilm „Griechenland“ mit Publikumsliebbling Thomas Stipsits, der zuletzt auch in der Babenbergerhalle für ein ausverkauftes Haus sorgte. Das Festival spielt noch bis 03. September jeden Tag ab 21.00 Uhr einen Kinofilm im Rathauspark. Kommende Highlights, wie „Die drei??? – Erbe des Drachens“ (13.08.), dem neuen „Indiana Jones“ mit Harrison Ford (25.08.) oder „Alma und Oskar“ (Diagonale, 27.08.) bieten alles von Spannung über Drama bis hin zur Unterhaltung für Kinder. Die Gastronomiemeile ist ab 17.00 Uhr geöffnet. Tickets können vorab im Onlineshop unter <https://shop.eventtjet.at/klosterneuburgfilm> gebucht werden. **Noch bis 03. September täglich ab 21.00 Uhr, Gastromeile ab 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz Klosterneuburg.**

Foto „Mythos Film1“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg; Bildtext: Der Klosterneuburger Rathausplatz verwandelt sich in eine mythische Sommeroase mit Open Air Kino, Gastronomiemeile und Livemusik.

Foto „Mythos Film Festival 2023 – Eröffnung“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg / Brenner; Bildtext: Die hohe Politik bei der Eröffnung des Mythos Film Festivals (v.l.), vorne: Ulrike Kobrna, BSc, Ortsvorsteherin Helga Fucac, Ing. Annette Haas, MBA, BEd, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Christoph Kaufmann, MAS, DI Mag. Irene und Dr. Johannes Edtmayer; hinten: Andreas Mohl, Ing. Stefan Hehberger, Veranstalter Andreas Pesl von M.A.P.E. event GmbH, Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Leopold Spitzbart, Wilhelm Hauser;

Einen fulminanten Erfolg konnte die Produktion von Verdis **„Don Carlo“ der operklosterneuburg** im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg einfahren: Begeisterte Besucher, hymnische Kritiken und eine Sängerriege, angeführt von Opern-Weltstar Günther Groissböck. Der gab nicht nur den Philipp II, sondern führte auch Regie und konnte dank nahezu hundertprozentiger Auslastung etwa 11.000 Opernfans begrüßen. Intendant Michael Garschall feierte mit „Don Carlo“ seine 25. Opernproduktion im Kaiserhof. Nach der umjubelten Premiere bei Kaiserwetter im Kaiserhof war schnell klar, dass diese Produktion, bei der mit Arthur Espiritu als Don Carlo, Karina Flores als Elisabeth und Margarita Gritskova als Eboli alle Publikumslieblinge der letzten Jahre auf der Bühne standen, eine Zusatzvorstellung brauchte, die auch bereits nach kurzer Zeit ausverkauft war.

Foto: „operklosterneuburg“ © Lukas Beck; Bildtext: Großer Erfolg für „Don Carlo“ mit Guenther Groissböck als König Philipp II und Thomas Weinhappel als Marquis von Posa.



Drei Tage lang messen sich Zillenfahrer bei den Wasserdienstleistungsbewerben

Jetzt wird gestangelt: Feuerwehrleute aus dem ganzen Land messen sich ab 24. August auf der Donau in Klosterneuburg

Zum 65. Mal finden die Wasserdienstleistungsbewerbe heuer statt. Von Donnerstag, 24. August bis Samstag, 26. August treten rund 1.000 Zillenbesetzungen in den unterschiedlichsten Disziplinen an.

Klosterneuburg ist nach 1979 und 1998 zum bereits dritten Mal Austragungsort für den Landeswasserdienstleistungsbewerb der Feuerwehren. Die Bewerber müssen sich beim Prüfungsteil „Knotenkunde“ und „Rettungsringwerfen“ beweisen. Sind diese beiden Herausforderungen bewältigt, steht Zillenfahren auf dem Programm. Dabei muss die Holzzille einige hundert Meterstromaufwärts gestangelt werden. Nach der Wende und der simulierten Rettung einer Person heißt es rudern was das Zeug hält. Kräftige Oberarme und reichlich Kondition, aber auch Geschick im Umgang mit Holzzille, sind gefragt.

Dass Zillenfahren nicht mehr reine Männerdomäne ist, beweisen die jährlich steigenden Anmeldezahlen der weiblichen Teilnehmer. Immer mehr Feuerwehrfrauen wagen den Schritt in die Holzzille und zeigen in einer eigenen Wertungsklasse auf dem Wasser ihr Können.

Von Donnerstag bis Samstag gibt es im Katastrophenlager der Feuerwehr einen Festbetrieb. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Achtung! Während der Veranstaltung kommt es im Bereich der Donaustraße im Industriegebiet Klosterneuburgs zu Verkehrsumleitungen. Das betrifft einerseits den motorisierten Verkehr, aber auch den Donauradweg.

Programm

Donnerstag, 24. August

11.00 Uhr Bewerbungseröffnung
Bewerb in der Klasse Gold

Freitag, 25. August

Bewerb in den Klassen Bronze und Silber

Samstag, 26. August

Bewerb in der Klasse Zillen-Einer

Sonntag, 27. August

08.30 Uhr Messe in der Stiftkirche Klosterneuburg
10.30 Uhr Siegerehrung im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg

Foto „Zillenfahren“ © FF Klosterneuburg

Bildtext: Von 24. bis 26. August stellen Feuerwehrmänner und auch immer mehr -frauen auf der Donau ihr Können mit der Holzzille unter Beweis.



Intensives Programm bei der Exkursion von KEM „Zukunftsraum Wienerwald“



Durch's Reden wachsen Modellregionen zusammen: Dank Austausch schneller zu mehr Klimabewusstsein

Die Klima- und Energiemodellregion Zukunftsraum Wienerwald ist aktiv und hat den Sommer genützt, sich intensiv zu vernetzen. KEM-Manager DI (FH) Herwig Kolar, MA (FH) hat sich bei verschiedenen Klimaschutzprojekten Expertise und Anregungen für die Region geholt.

„Wer in Sachen Klimaschutz Großes vollbringen will, ist gut beraten sich anzusehen, wie es andere tun, um daraus zu lernen.“ Unter diesem Motto unternahm eine Delegation der Region „Zukunftsraum Wienerwald“, die Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum und Purkersdorf umfasst, eine Exkursion in die benachbarte KEM-Region „10vorWien“ (Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau), um sich dort Klimaschutzprojekte anzusehen. Karin Schneider ist seit 2017 Managerin dieser KEM und stellte für den Ausflug ein äußerst interessantes Programm zusammen. Um keine unnötigen Autokilometer zu verursachen, wurde ein Reisebus organisiert, der in allen Gemeinden Halt machte.

Erste Station war Siersdorf. Das über 100 Jahre alte Schulgebäude wurde von Grund auf nach klimaaktiv Gebäudestandards saniert und fit für einen modernen Schulbetrieb gemacht. Danach ging es weiter in die Gemeinde Spillern, die ein innovatives, wiederverwendbares Konzept für Bautechniken von Provisorien in Holzbauweise vorstellte. Die dritte Station führte die Delegation nach Hagenbrunn. Hier wurde der Dorfplatz nach Biodiversitätsstandards neugestaltet und bepflanzt. Abgerundet wurde die Exkursion durch den Besuch des Bahnhof Korneuburg, wo unter anderem die Innovative Mobilitätslösung ÖBB 360° vorgestellt wurde.

Man darf gespannt sein, ob die eine oder andere Idee aufgegriffen wird und möglicherweise Nachahmung findet.

Klosterneuburg als e5-Gemeinde: www.klosterneuburg.at/energiegemeinde

Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet 

Foto „KEM“ © KEM Zukunftsraum Wienerwald

Bildtext: Die Exkursionsteilnehmer der KEM „Zukunftsraum Wienerwald“ in Siersdorf, wo ein über hundert Jahre altes Schulgebäude nach klimaaktiven Gebäudestandards saniert wurde.